

# Hinweis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **20 (1949)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

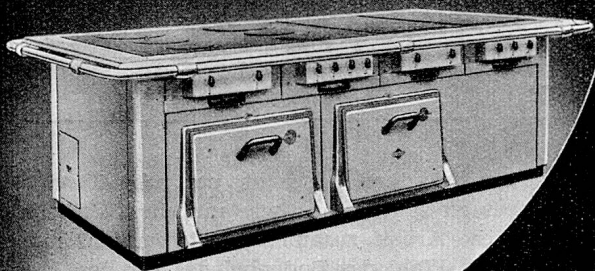
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Zeichen für Qualität und technischen Fortschritt

Elektrischer Hotelherd



FABRIK FÜR ELEKTROTHERMISCHE APPARATE  
Tel. (064) 2 36 91

herbergt rund 40 schwer erziehbare Knaben. Nach der Weisung des Regierungsrates sind umfassende Renovationen am Schulgebäude und die Verbesserung der sanitarischen Einrichtungen im Schul- und Wohnhaus unbedingt notwendig. Mit dringend wünschbaren, zweckmässigen Neuanschaffungen für Küche und Haushalt im Gesamtbetrag von Fr. 13 000.— beläuft sich der vorgelegte Kostenvoranschlag auf Fr. 97 000.—. Für später sind noch Bauten von Fr. 74 000.— projektiert. Ausser einem Baufonds von Fr. 15 000.— sind aber keine verfügbaren Mittel da. Es rechtfertigt sich nach der Weisung des Regierungsrates, in diesem Falle den Baufonds voll für die jetzige Baute in Anspruch zu nehmen. So ergibt sich ein Beitrag aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke von Franken 82 000.—. Pläne und Kostenvoranschläge sind von der kantonalen Baudirektion sowohl mit Bezug auf ihre Notwendigkeit als auch im Hinblick auf ihre Zweckmässigkeit überprüft worden. Ohne Zweifel dürfte der regierungsrätliche Antrag die Sanktion des Rates finden zur Unterstützung dieser Anstalt, die durch höhere Anforderungen an die Pflege und Erziehung der Zöglinge und durch die Teuerung eine Steigerung der Ausgaben zu spüren bekommt.

### Kanton St. Gallen

*Erziehungsheim für geistesschwache Kinder in Brunnadern.* Im Mai wird in Brunnadern an schöner, sonniger Lage ein Erziehungsheim für geistesschwache Kinder eröffnet (bildungsfähige an der Grenze der Schulungsfähigkeit). Es will den Pflinglingen ein fröhliches Familienleben bieten sowie Entwicklung ihrer geistigen Anlagen nach dem Masse ihrer Fähigkeiten und Anleitung zu praktischer Arbeit in Haus und Garten. Der Tagespreis beträgt Fr. 5.—. Da das Heim auch minderbemittelte Kinder aufnehmen möchte, bittet es herzlich um freiwillige Beiträge, damit auch den Fürsorgekindern die Segnungen einer fröhlichen Familiengemeinschaft mit bestmöglicher Entwicklung ihrer Fähigkeiten zuteil werden können.



### Können Sie gleichzeitig rechnen und telefonieren?

Mit Facit wird dies ohne weiteres möglich, da diese kleine schwedische Rechenmaschine äusserst rasch und geräuscharm arbeitet

und bloss mit der linken Hand bedient werden muss. Mit ihrem einfachen 10-Tasten-System beherrscht sie die 4 Operationen.

Wählen Sie

**FACIT**

Generalvertretung für die Schweiz:

G. B. GUJONI

Zürich, Löwenstr. 11, Tel. 23 82 38



Facit rechnet alles schnell und sicher

### Hinweis

### Bodenbeläge und deren Pflege

Wie auf manch anderem Gebiet hat sich auch in der Beurteilung und damit in der Wahl der Bodenbeläge in Heimen und Anstalten im Laufe der Jahre eine Wandlung vollzogen. Man lernte aus jahrzehntelanger Erfahrung, dass nicht immer das sogenannt Zweckmässige sich auf die Dauer bewährt, weder beim Unterhalt noch bei Reparaturen und Erneuerungen. Auch ist das Empfinden für die Beeinflussung von Kindern wie Erwachsenen durch die Umgebung wach geworden. Wenn es sich leider auch in den wenigsten Fällen machen lässt, die Farben zum Beispiel immer nach den Gesichtspunkten neuester Erkenntnisse zu wählen und sich deren beruhigende oder aufheiternde Wirkung zunutze zu machen, so beweisen doch die neuesten Anstaltsbauten, dass man sich vom Althergebrachten löst.

# Der Stand Nr. 768 Halle III

zeigt Ihnen **neue Maschinen-Apparate und Geräte**, wie Sie sie in Ihrem Betriebe benötigen.

Besuchen Sie deshalb in Ihrem Interesse an der diesjährigen Mustermesse diesen grossen Stand.

Verlangen Sie von uns Eintrittskarten und reservieren Sie Ihre Bestellung auf die Mustermesse.

Auf Wiedersehen in Basel

## Walter E. Frech & Co., Luzern

**Grosskücheneinrichtungen**

**Vertretung für Zürich und Ostschweiz:**

Firma K. Aklin, Seefeldstrasse 26, Zürich

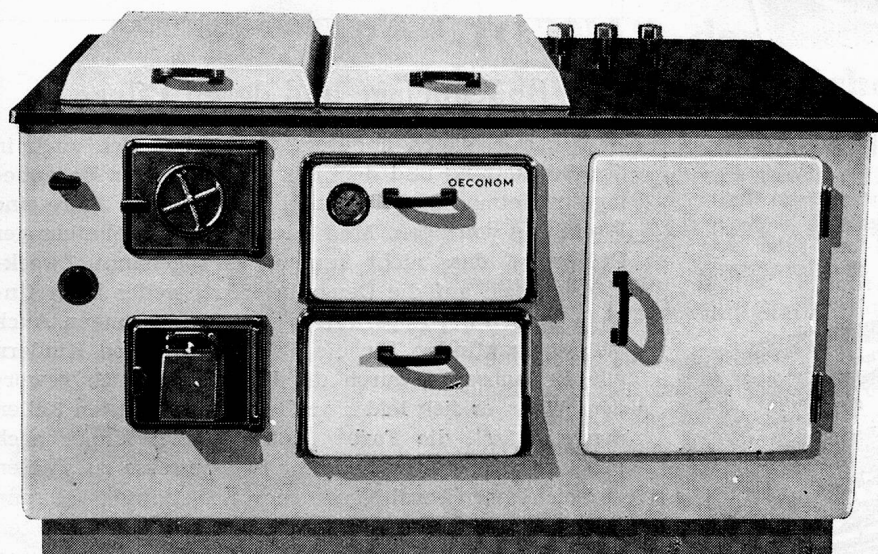
**Für Westschweiz:**

Firma Ch. Fischer,  
Bld. de Grancy 39, Lausanne

Es ist manchmal leichter als man denkt, das Schöne mit dem Zweckmässigen zu vereinigen und für jeden Fall das passende Material auszuwählen, das allen Anforderungen in hygienischer Hinsicht gerecht wird, einen wohnlichen Eindruck weckt und sich ohne allzu grosse Mühe unterhalten lässt, ganz abgesehen vom Gestehungspreis. Die Preise auf dem Baumarkt haben in den letzten Jahren zwei wesentliche Punkte in den Vordergrund gerückt, einerseits den Preis als solchen, das heisst, ob das Material an sich den dafür zu bezahlenden Preis überhaupt wert ist, und andererseits, ob das Material in seinem Unterhalt nicht zu kostspielig wird. Unterhalt ist in diesem Sinne als Abnutzung, Reparaturen grösserer oder kleinerer Art gedacht, Dauerhaftigkeit usw. Anders dagegen schätzt der Benutzer oder Besitzer das Material ein, weil für ihn noch die Frage der ständigen Pflege dazukommt. In Zeiten eines grossen Mangels an Arbeitskräften spielt der tägliche Unterhalt, die leichte Reinigungsmöglichkeit eine wesentliche Rolle. Wenn man bedenkt, wel-

chen Kräfteaufwand es erheischt, um rohe Tannenböden sauber zu halten, aus wie manchem Arbeitsgang sich diese Arbeit zusammensetzt, versteht man, wie wichtig die Wahl des Bodenbelages für den Vorsteher wie für die Angestellten eines Heimes ist. Beim rohen Tannenboden muss zuerst gekehrt werden, nachher erst kann die Fegerei beginnen, wobei das Wassertragen wie das Schrubbern sehr anstrengend sind. Um einen tadellos sauberen Boden zu bekommen, muss überdies noch gründlich mit mehrmals zu wechselndem Wasser nachgewaschen werden. Bis der gefegte Boden ganz trocken ist, kann das Zimmer nicht benützt werden. Und wie schnell ist es doch wieder reinigungsbedürftig!

Bei neuen Tannenböden kann man sich zum Glück mit dem Beizen und Wichsen helfen, wobei es sehr gute Präparate gibt, welche in einem Arbeitsvorgang beizen und wichsen. Nachher kann wie beim Parkett geblocht werden. Und die spätere Behandlung vollzieht sich ähnlich wie bei diesem.



### Zentralheizungs-Kochherd OECONOM

für Holz- und Kohlenfeuerung mit Anschl. an Boiler u. Zentralheizung. Ausserst sparsam im Betrieb, bequem und sauber. Sehr gefällige Ausführung, verchromt u. emailliert. Grösste Brennmaterialersparnis. Ia Referenzen. Prospekte, Auskunft und Offerte kostenlos durch

**X. STIRNIMANN - BÜNZEN**  
Kochherdfabrik - Tel. 057/8 15 47

Mod. 242 / 262 / 292, mit Tellerwärmeschrank, für mittlere und grössere Anstalten, Heime, Asyle, Heilstätten, ideal für Bürgerheime und Waisenhäuser auf dem Lande.

*Es lohnt sich*

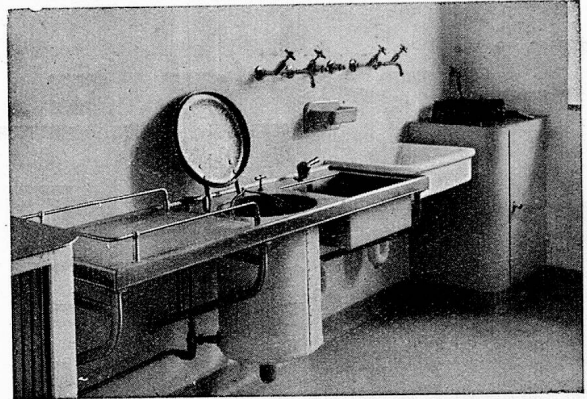
unseren Stand zu besuchen



**M U B A  
Halle III  
Stand 844**

**Haushaltmaschinen A.G.**

Talacker 41 ZÜRICH Tel. 27 50 94



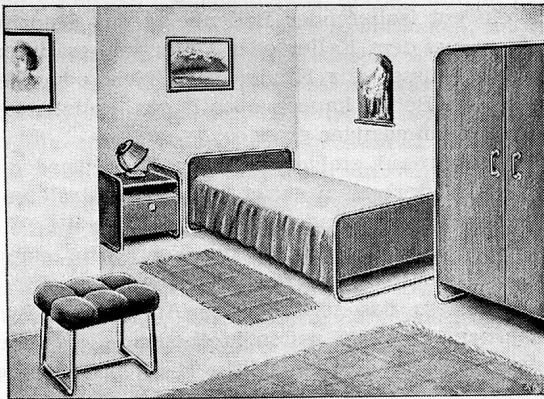
**HERMANN MEIER - ZÜRICH**  
DIPL. ING. S.I.A.

Bahnhofquai 15

Tel. (051) 23 19 48

*Vorprojekte für sanitäre Installationen als einheitliche Basis für Submissionen, mit kompl. dimensionierten Plänen, approx. Kostenanschläge, Offertenvergleiche Baukontrollen, Expertisen, Bau- und Betriebskosten von Warmwasser-Versorgungen, Wasserenthärtung, Wäschereien.*

## Rheina-Stahlrohrmöbel



für jeden Zweck das passende Modell.

Verlangen Sie Prospekt und Offerte!

**RHEINA**  
GmbH

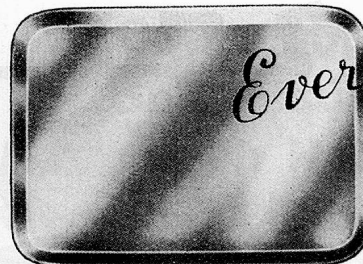
**Metall- und  
Stahlrohr - Fabrikate**

**Rheineck (St. G.)**

Neustr. 123

Tel. (071) 4 48 12

## Das ideale Servierplateau



in silber-  
weissem  
Metall

leicht und widerstandsfähig

Grösse 35 x 25 cm Fr. 12.40

Grösse 40 x 30 1/2 cm Fr. 13.20

Grösse 45 x 34 cm Fr. 14.20

Grösse 54 x 45 cm Fr. 20.25

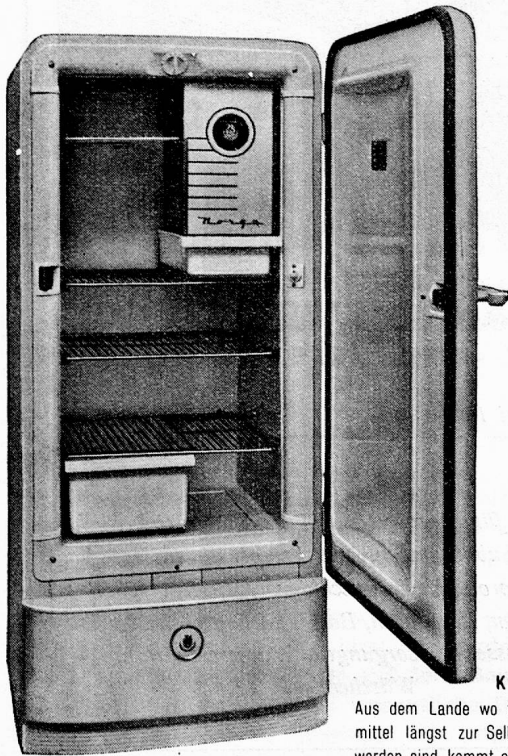
plus Wust. 2% Skonto

Ein Grossbetrieb schreibt: „Wir freuen uns mit Ihnen, dass es endlich gelungen ist, für dieses schwierige Problem eine befriedigende Lösung zu finden.“

**Transfah**  
GLASHALLE 1875 RAPPERSWIL

Telefon (055) 2 18 55

# Norge



KÜHLSCHRANK

KÜHLSCHRANK

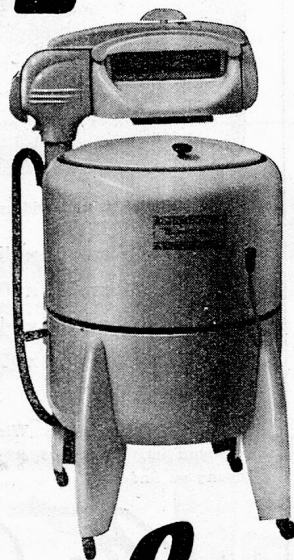
Aus dem Lande wo tiefgekühlte Nahrungsmittel längst zur Selbstverständlichkeit geworden sind, kommt ein Kühlschrank zu uns, wie er praktischer und schöner kaum gedacht werden kann. Sein Fassungsvermögen ist gross, sein Preis dagegen bescheiden. NORGE ist der Kühlschrank für Familien, für die grosse Wohnung, fürs eigene Haus, für die Villa, für Pensionen und Gewerbe.

# Norge

RO TA TOR WASCHMASCHINE

RO TA TOR WASCHMASCHINE

Die NORGE Ro Ta Tor Waschmaschine hält in der durchdachten Konstruktion ihrem Bruder Kühlschrank die Waage. Sie reinigt und spült in einem Arbeitsgang und oben befindet sich die elektrische Auswinde. Beachten Sie die Räder an den Füssen der NORGE sie sprechen für ihre Beweglichkeit. Und noch etwas: 21 - 27 kg Trockenwäsche pro Std., das ist entscheidend.



NORGE-Haushaltsapparate durch:

# Royal

ROYAL CO. AG. am Kreuzplatz, Zürich 32

Es wird je nach Bedarf gewichst, von Zeit zu Zeit aber mit einem Präparat nachgeholfen, das zugleich tönt (beizt) und wichst. Da Tannenholz weicher ist als Buche und Eiche, die eigentlichen Parketthölzer, muss man natürlich mehr Sorge tragen, weil Flecken leichter eindringen, und infolgedessen das beim Parkett mögliche Abschleifen bei sehr stark fleckigem Boden nicht ohne weiteres angewandt werden kann. Besonders stark begangene Stellen werden deshalb vorteilhaft mit einem Läufer bedeckt, der sich leicht reinigen lässt und den Boden schont.

Für Spitäler hat sich je länger je mehr der Linoleumbelag eingebürgert, da er sich leicht reinigen lässt und allen hygienischen Anforderungen entspricht. Er kann feucht aufgenommen werden, nur bei starker Beschmutzung oder zur Desinfektion wird er mit einem milden Seifenwasser gereinigt, dem nötigenfalls ein Desinfektionsmittel beigegeben wird. Soda- oder Laugeaufwaschwasser greifen das Linoleum an, dürfen also nie verwendet werden. Auch beim Reinigen mit Seifenwasser muss gründlich mit sauberem Wasser nachgespült werden und vor dem Wichsen ist der Boden gut trocknen zu lassen. Ist Linoleum in der Anschaffung billiger als Parkett, so ist gutes Parkett billiger für Reparaturen, nicht nur weil es härter ist, das heisst Stoss und Schlag ertragen kann, sondern weil es sich gleichmässiger abnützt (es werden zum Beispiel nicht einzelne Partien abgewetzt wie bei Tannenholz oder Lino), und es können einzelne Riemen oder Felder nach Bedarf ohne weiteres ersetzt werden. Bei solchen Reparaturen entstehen keine Flicke wie dies beim Lino der Fall ist. Dies sind nicht zu unterschätzende Vorteile. Ueberdies lässt sich ein Parkettboden nach jahrelanger Benützung abschleifen und sieht nachher wieder wie neu aus. Auch in Turnsälen bewährt sich Parkett immer wieder, weil es «wärmer» ist als ein anderer Bodenbelag. Dies spielt besonders für Parterre-Räumlichkeiten eine grosse Rolle, indem durch ein gut isolierender Bodenbelag das Eindringen von Kälte aus dem Keller oder Untergeschoss vermieden wird. Müssen die Kinder für Spiele oder Turnübungen am Boden kauern oder liegen, so ist die Erkältungsgefahr weniger gross.

Wenn während einiger Zeit der Parkettboden ein wenig ins Hintertreffen geriet, so war nicht allein der Preis daran schuld, sondern in erster Linie die Pflege. Auch wo männliche Kräfte zur Verfügung standen, war die Reinhaltung des Parketts eine unbeliebte Arbeit, besonders das zeitraubende Aufreiben mit den Stahlspänen. Erst die neuen Methoden, die aus zwei Arbeitsvorgängen einen einzigen machen, haben eine Wandlung geschaffen. Werden diese Mischungen, die eine oder mehrere schmutzlösende Flüssigkeiten und Wachse zum Wichsen enthalten, vorschriftsgemäss gebraucht, so bedeutet dies eine grosse Zeitersparnis. Wunder darf man allerdings von diesen neuen Bodenreinigungs- und Wichsmitteln nicht erwarten, wenn ein Boden einzelne Flecken aufweist oder allgemein sehr stark beschmutzt ist. In diesem Fall müssen die Flecken zuerst behandelt werden, sei es, dass sie mit Benzin oder Terpendin befeuchtet und mit Stahlspänen aufgerieben werden, oder, dass ein Parkettboden einmal ausnahmsweise mit Seifenwasser gefegt wird. Ist der Zustand des Bodens sehr schlimm, rechtfertigt sich ein maschinelles Abschleifen, was bei Parkett ohne weiteres möglich ist.

Normal benützte Parkettböden lassen sich mit den modernen Mitteln gut behandeln, wenn genau nach Vorschrift vorgegangen wird. Natürlich darf man nicht vergessen, dass die Flüssigkeit den Schmutz lösen muss und er mit Hilfe des Lappens aufgenommen wird. Dieser Lappen ist häufig zu wechseln. Zurück auf dem Boden bleibt das in der Flüssigkeit enthaltene Wachs (ein Teil nimmt allerdings auch der Lappen auf, aber im Hinblick auf die Arbeitersparnis muss man diesen Verlust in Kauf nehmen). Dieses Hartwachs, denn nur solche Wachse sind für die Methode geeignet, gibt einen dünnen Belag, der nach gründlichem Trocknen geblocht werden kann und durch seinen glänzenden Überzug des Holzes das Eindringen des Schmutzes verhindert. Die gleiche Behandlung eignet sich auch für Linoleum. Wer die altbewährte Methode der separaten Reinigung und nachherigen Wachsens vorzieht, sollte nicht vergessen, dass nur gute Wichse (ob flüssig oder fest ist weniger wichtig) auf die Dauer rentiert. Nicht nur basiert billige Wichse auf andern Ausgangserzeugnissen, sondern sie ist wegen ihrer schmierigen Beschaffenheit viel weniger sparsam im Gebrauch, ergibt einen weniger trittfesten Glanz und verursacht deshalb vermehrte Pflege. Auch hier zeigt sich wieder einmal, dass teurere Qualitätsprodukte sich auf die Dauer als billiger erweisen. w.

### Kleine Nachrichten

#### Ein seltenes Fest

In aller Stille begeht dieser Tage Schwester Marie Grosshans ihr dreissigjähriges Dienstjubiläum im Stadtzürcherischen Jugendheim Erika an der Rötelstrasse. Dreissig Jahre lang als Hausmutter einer Aufgabe mit allen ihren besten Kräften vorzustehen, deren mannigfaltige Beanspruchung, deren Fülle an Freuden und Leiden, an Sorgen und Spannungen, an lautem, pulsierendem Leben, an Wechseln der Zeiten unübersehbar ist, wer kann ermessen, was das heisst? Wenn man dazu noch miterleben darf, wie Schwester Marie ihr anvertrautes Pfund verwaltet hat und es gewiss auch weiterhin tun wird; umsichtig, grosszügig, zuverlässig, fröhlich und zuversichtlich in allem Tun, voller Humor, wenn nötig auch mit strengster Strenge begleitet, hie und da vielleicht auch im stillen Kämmerlein bitterer Tränen voll, so muss man sagen: Welch eine Gnade, dass unsere Zeit, unsere Heimat noch Menschen, Frauen hat, wie Schwester Marie, die wie ein Fels in unserer unruhigen Zeit stehen, fest ihr Ziel vor Augen haben, unentwegt und ohne Furcht ihren Weg gehen, ihre Aufgabe erfüllen und dabei frisch und froh und jung bleiben dürfen, voller Interesse für alle Geschehnisse um und um, voller Zuversicht und Glauben an eine bessere Zukunft.

Wir danken Schwester Marie aus vollem Herzen für ihr Lebenswerk, für ihre gute Kameradschaft und Treue und hoffen und wünschen so sehr, sie möchte ihrer Aufgabe und uns allen noch lange erhalten bleiben in ihrer körperlichen und geistigen Frische.

Mit Schwester Marie begeht auch ihre treue Gehilfin, Fräulein Frieda Tobler, das seltene Fest der gemeinsamen Arbeit und Pflichterfüllung. Tante Frieda war in den dreissig Jahren tausenden von Kindern



**Muescht Knorr probiere,  
s'gaht über's Schtudiere!**



**Kochfertige Suppen**

**Suppenmehle**

**Cremesuppen**

**Spezialsuppen**

**Knorr'sch Haferflöckli**

**KNORROX Fleischbrühe**

**Hühnerbrühe**

**Trockenbouillon**

**Bratensauce**

**Klare Sauce**

**Sulze**

**Speisen-Würze**

**Knorr Nahrungsmittel A.G.**

**Thayngen / Schaffh.**